

Technische Hinweise für Fugenband- Klemmkonstruktionen (Klemko)



Technische Hinweise für Fugenband-Klemmkonstruktionen (Klemko)

A) Anforderungen an die Betonoberfläche:

- 1.) Die vorhandene Betonwand, auf der ein spezielles Dehnfugen-Profil mittels Flacheisen verankert wird, muss in diesem Bereich stabil und wasserundurchlässig sein. Anderenfalls müssen weitgehende Maßnahmen wie Betoninjektionen getroffen werden.
- 2.) Vorhandene Beschichtungen wie z.B. Zementverputz, Isolierschichten usw. müssen vorher entfernt werden.
- 3.) Anschließend muss die Betonwand untersucht werden. Wir benötigen eine planebene, glatte Oberfläche. Um diese zu erreichen, müssen Unebenheiten, Absätze, Aufkantungen etc. abgespritzt bzw. je nach Erfordernis in einem oder zwei Arbeitsgängen ausgeglichen bzw. gespachtelt werden.
Oberflächengenauigkeit: +/- 1,2 mm!!
- 4.) Wir verwenden dazu einen für diesen Anwendungszweck speziell modifizierten Epoxyharzmörtel, dessen Verarbeitungstemperatur mind. +5 bis -8°, auch im Betoninneren, betragen muss. Zementmörtel ist in diesem Fall absolut ungeeignet.

B) Bauseitige Leistungen des AG für Spachtelung und Montage:

Stellung eines Arbeitsgerüsts soweit erforderlich: + Lichtstrom, Folienzelt bei Regen und Minustemperaturen (aufgeheizt), Vorwärmen der Betonoberfläche auf > + 5°, um die Reaktion des Epoxyharzmörtels zu erreichen. Markierung auf der Wandfläche zur exakten Montage der Klemmkonstruktion.

C) Arbeitsvorbereitung:

Unser Angebot bezieht sich auf unsere langjährigen Erfahrungswerte. Eine exakte Beurteilung kann erst nach genauer Besichtigung der freigelegten Flächen erfolgen und u.U. eine Änderung des Massen und Einheitspreise zur Folge haben. Nach gemeinsam mit dem AG erstelltem Protokoll mit Systemzeichnung zu A1 gehört A2 zu den bauseitigen Leistungen. Ebenso muss zusammen mit dem AG festgelegt werden, wo und wie viel abgespritzt und gespachtelt werden muss. Dies wird ebenfalls festgehalten. Das Abspitzen erfolgt bauseits.

D) Ausführung:

Die Montage erfolgt je nach Größe der Klemmkonstruktion und Entfernung mit 2-4 Facharbeitern. Ein besonders wichtiger Punkt ist der Losflansch, der einbetoniert wird!! Bei einem innenliegenden Profil werden von uns Fugenbandklammern mitgeliefert und am Band aufgeklebt, so dass der Losflansch problemlos an der Armierung verrödeln kann. Der Losflansch muss etwa im Winkel von ca 10 - 15° nach oben befestigt werden, um unterseitige Hohlräume auszuschließen. Der Polier oder Bauleiter d. AG muss davon schriftlich informiert werden. Bei einem außenliegenden Profil liegt der Losflansch auf der Sauberkeitsschicht auf. Dieser muss auf jeden Fall bis zum Betonieren mit Sand und einer Brettabdeckung geschützt werden. Kurz vor dem Betoniervorgang genügt eine Reinigung mit Wasser oder Druckluft.